

GESAMTPERSONALRAT AKTUELL

Mitteilungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
Interessenvertretungen der bremischen Verwaltungen und Betriebe



Auskunft erteilt: Burckhard Radtke
Telefon: 361-2629

-Rundschreiben Nr. 44 vom 15. Dezember 2010

Pensionen der Beamtinnen und Beamten dürfen nicht für die Kürzungspolitik herhalten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den letzten Tagen konnten den Medien Berichte zu den Perspektiven der Versorgung für Beamtinnen und Beamten entnommen werden. Die Berichterstattung hat zu sehr viel Unmut und Verunsicherung bei den Beschäftigten des bremischen öffentlichen Dienstes geführt.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat mit einer Stellungnahme auf die überwiegend einseitige und wenig differenzierte Berichterstattung reagiert. Dabei setzt sich der DGB sehr kritisch mit den Schwächen der Untersuchung des Prof. Raffelhüschen auseinander und benennt wichtige gewerkschaftliche Ansatzpunkte für die erforderliche Reformdebatte. Leider hat die Presse darüber nicht berichtet.

Wir halten die Pressemitteilung des DGB für sehr wichtig und bitten darum, sie den Kolleginnen und Kollegen in geeigneter Weise zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Doris Hülsmeier
Vorsitzende

Anlage

Seite 1 von 1

Gesamtpersonalrat
für das Land und die Stadtgemeinde Bremen
Knochenhauerstr. 20/25
28195 Bremen
Fax: 496-2215
E-Mail: gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de
Internet: www.gesamtpersonalrat.bremen.de

